



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

523 (11.11.1933) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-377406](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-377406)

SPORT DER NITZ

Die Handball-Gauliga nach 5 Spieltagen

ES Waldhof und VfR führen — 303 Tore in 23 Spielen

Mit dem eben abgeschlossenen 5. Spieltage der Handball-Gauliga hat sich der Kampf um die Spitze der Tabelle entschieden. Waldhof hat die Führung übernommen, während VfR auf dem zweiten Platz verbleibt. Die Tore sind auf 303 im 23. Spiel gestiegen.

Die Tabelle nach 5 Spieltagen:

1. Waldhof	10 Punkte
2. VfR	9 Punkte
3. VfL	7 Punkte
4. VfB	6 Punkte
5. VfS	5 Punkte
6. VfU	4 Punkte
7. VfT	3 Punkte
8. VfW	2 Punkte
9. VfX	1 Punkt
10. VfY	0 Punkte

Die Spiele am Samstag:

- Waldhof 10:0 VfR
- VfL 8:2 VfB
- VfS 6:1 VfU
- VfT 4:0 VfW
- VfX 3:0 VfY

Die Tore sind auf 303 im 23. Spiel gestiegen. Waldhof hat die Führung übernommen, während VfR auf dem zweiten Platz verbleibt.

Nur ein „Ja“

Aufruf der Mannheimer Turn- und Sportvereine

Die Vertagung des Reichstages, die am 12. November durch den Reichspräsidenten verfügt wurde, ist ein Beweis für die Unfähigkeit der Reichsregierung, die notwendigen Reformen durchzuführen. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Gauligenspiel VfR Mannheim — Sp.S. Waldhof

Das am Samstag 11. November ausgetragene Spiel gegen den erstplatzierten Waldhof wurde von dem VfR mit 1:10 verloren.

Bereinheitlichung des Ruderstils

Die Ruderer des Deutschen Ruder-Verbandes haben sich auf eine Vereinheitlichung des Ruderstils geeinigt. Dies soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Ruderer verbessern.

Dreistädte-Kunstturnkampf

Der Kunstturnkampf zwischen den Städten Mannheim, Heidelberg und Berlin findet am 12. November statt. Die Mannheimer Turner werden sich gegen die Berliner Turner messen.

Werner Niehoff bewirbt sich um den Titel eines Europameisters

Der Berliner Kunstturner Werner Niehoff hat sich um den Titel eines Europameisters beworben. Er ist einer der besten Turner der Welt.

Gottesdienst-Ordnung

- ### Evangelische Gemeinde
- Samstag, den 11. November 1933.
- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 11.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 12.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 13.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 14.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 15.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 16.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 17.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 18.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 19.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 20.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 21.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 22.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 23.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.

Fachbeirat des Deutschen Ruder-Verbandes

Der Fachbeirat des Deutschen Ruder-Verbandes hat sich auf eine Vereinheitlichung des Ruderstils geeinigt. Dies soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Ruderer verbessern.

Schwerer Kampf in Dellerdeich

Ein schwerer Kampf in Dellerdeich hat zu erheblichen Schäden geführt. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Reichstagswahl

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Nur ein „Ja“

Die Vertagung des Reichstages, die am 12. November durch den Reichspräsidenten verfügt wurde, ist ein Beweis für die Unfähigkeit der Reichsregierung, die notwendigen Reformen durchzuführen. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Gauligenspiel VfR Mannheim — Sp.S. Waldhof

Das am Samstag 11. November ausgetragene Spiel gegen den erstplatzierten Waldhof wurde von dem VfR mit 1:10 verloren.

Bereinheitlichung des Ruderstils

Die Ruderer des Deutschen Ruder-Verbandes haben sich auf eine Vereinheitlichung des Ruderstils geeinigt. Dies soll die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Ruderer verbessern.

Dreistädte-Kunstturnkampf

Der Kunstturnkampf zwischen den Städten Mannheim, Heidelberg und Berlin findet am 12. November statt. Die Mannheimer Turner werden sich gegen die Berliner Turner messen.

Werner Niehoff bewirbt sich um den Titel eines Europameisters

Der Berliner Kunstturner Werner Niehoff hat sich um den Titel eines Europameisters beworben. Er ist einer der besten Turner der Welt.

Gottesdienst-Ordnung

- ### Evangelische Gemeinde
- Samstag, den 11. November 1933.
- 10.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 11.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 12.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 13.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 14.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 15.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 16.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 17.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 18.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 19.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 20.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 21.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 22.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.
 - 23.00 Uhr: Gottesdienst, Predigt: Herr Pastor.

MARCHIVUM

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

MARCHIVUM

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

MARCHIVUM

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

MARCHIVUM

Die Reichstagswahl am 12. November ist ein wichtiger Schritt zur Erneuerung der Reichsregierung. Wir fordern ein „Ja“ zu den notwendigen Reformen.

Die Commerz- und Privatbank zur Bankfrage

Die Commerz- und Privatbank AG nimmt in ihrem...

Die von der Reichsbank in Verbindung mit der Regierung...

Stand der Badischen Bank / 7. November

Stille: Geldbestand 8.779.700, Deckungsbeitrag 2.100.000...

Stille: Grundbesitz 3.500.000, Rücklagen 3.500.000...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Stille: B. W. A. Brauerei-Verwaltung vormals W. A. B. W. A. Brauerei...

Brofgetreide auf Einlagerungspflicht angeregt

Kein Interesse für Auslandweizen / Ausführschemel leicht abgeschwächt

Fortdauer der Festigkeit am Futtermittelmarkt

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Stellungnahme des Reichsausschusses für die Ernährung...

Weitere Pfund-Steigerung

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Die anhaltenden Fortwärtungen nach England haben...

Geschäftssfile auf dem Baumwollgarnmarkt

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Baumwollgarnmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Ruhiger Hopfenmarkt

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Der Hopfenmarkt hat sich in der letzten Zeit...

Berliner Brief

Zwei Stellen im Reichstagsprozess — Eisdahn im November — Pariser Erinnerungen des deutschen Hjalmar Peters — Bannan auf Berliner Bühnen — Hebräer in Berlin

Berlin, im November.

Der Prozess um den Reichstagsbrand rückt langsam vorwärts, aber in seinen Dialogen wird das Bild der Zeit immer plastischer und lebendiger. Die Tage der Vernehmung Görings und Dr. Goebbels waren dramatische Höhepunkte. Man hat gerade in diesen Tagen ein Erinnerungsbild vor Augen, wie sich Männer vor Gericht benehmen, die Schicksale machen, Adolf Hitler hat am Donnerstag in München seiner Mitkämpfer gedacht, die vor zehn Jahren in München vor der Feldherrnhalle mit ihm das neue Deutschland erkämpften hatten und dafür das Leben sagten und verloren. Im Januar 1934 fand Adolf Hitler dafür vor dem Münchner Volksgesamt angeklagt wegen Hochverrats. Er bekannte sich freiwillig zu jeder Sekunde seines Handelns, er sah manhaft dafür ein, er forderte zum Schluß vom Gericht Freisprechung seiner Mitkämpfer, da sie sich freiwillig nichts anderes getan hätten, als seinem Befehl zu folgen. Wie anders ist das Bild bei dem Prozeß von 1931! Da ist der Angeklagte von der Straße, der kaum noch als Mensch wirkt, der nicht einmal die Nase im Gerichtssaal putzt, der wie ein junges Tier in den Schranken steht, ein hilfloses Individuum der Verführung. Daneben der kommunistische Torgier, der seine Verurteilung auf der Berliner Konzeption nicht verbergen kann, nun aber darauf dringt, zu beweisen, wie loyal er sich immer verhielt, und der nicht anders gemeint sein will, als der laiche Wendehals der Reichswehr. Und da hat die drei Bulgaren, die in dem ihnen landfremden Deutschland heimlich wühlten und agitierten, aber es nicht von sich weisen, für irgendeine Zeit selbst verantwortlich zu sein. Es ist ein trübes, schmerzhaftes Bild, das die Anklagehand schiebt, die von letzten noch vollwertigen Menschentum erzählt ist. Man hat heimlich, wie Öhring, dem Mann der Tat, der sich im Falle würde, der ihn zu der ergreifenden Anklage gegen Dimitroff veranlaßt hat, sich nicht als ein Ganerler! Während der langen Dauer des Reichstagsbrandes haben Göring und Torgier in vielen Geschüßern lesen gelernt. Wenn sie jetzt auf die fluren Strahlen von Öhring und Goebbels lächeln und dann noch einen Blick in die unmaßlose Welt auf der Anklagehand warfen, dann vor die

Zeitwende in einem Beispiel von unerhörter Eindringlichkeit dargestellt. ...mal ganz früh aufstehen, um nach dem Friedhof zu gehen. Da gibt es jetzt ein Spezial-Ereignis: die Gruppe Eisdahn für den olympischen Wettbewerb hat zu ihnen besonnen. Es handelt sich um eine Kunstbahn, weil die Eisportler nicht mehr auf den Winter warten können. Sie wollen in der Olympiaidee festhalten, sie müssen zeigen, sie müssen endlich das Training beginnen.

Die deutsche Olympia-Gruppe steht unter der Leitung des Eiskunstlaufmeisters Baier und der Isoliel zu erzählen. Er kommt gerade aus Paris. Im Pariser Palais de Glace hat er am 24. Oktober an einem großen Schaulaufen teilgenommen. Der 24. Oktober, das war der Tag, an dem Deutschland aus dem Welterdbund austrat. Die antideutsche Stimmung in Paris liegt wieder einmal. Als der französische Anführer den deutschen Meister Baier ankündigt, begann er im Palais de Glace zu flüstern, zu lächeln, zu pfeifen. Als Baier selber auf der Bahn erschien, jagte der Sturm hundertprozentig ein. Aber Meister Baier behielt die Nerven — und begann lächlich und gemessen seine Kreise über die Bahn zu ziehen. Der Sturm der Galerie tobte weiter, Baier sah die Jahre zusammen und vertiefte sich auf nichts als seine Leistung. Da war er nicht verlassen. Die Franzosen kauften. Bald mischte sich in den Chor der Jäger das erste Beifalls-geschrei. Baier schaute immer häufiger seine Hände, das Pfeifen erlosch ab, der Beifall wurde härter — am Ende seiner Fahrt gab es nur noch erstickten, heulenden, einmütigen Jubel. Seine archaische Leistung hatte selbst die verbeultesten Pariser zum „Bair d'or“ gewonnen.

Es wird mit sonntäglichen Ernst geübt für die Olympiaidee — nicht nur auf der Kunstbahn im Friedrichshain. Wir haben von der letzten Olympiade her eine Schlaufe aufzuwickeln, und wir werden sie ausweihen.

Auf den Berliner Bühnen hatten wir zwei jährliche Landmannschaftliche Begegnungen. Im Schillertheater, das wieder von Goetz als vollstimmliche Bühnen der Staatsbühnen geführt wird, hatte Emil Rosenow einen herrlichen Erfolg mit seinem „Kater Pampus“. Das Stück des schon lange verstorbenen Dichters spielt im jüdischen Ghetto. Als Seitenstück dazu sehen wir auf der Bühne des „Wintergartens“ Bayern. Bayern

beste Döller und Silberpfeiler haben sich zu einem Gesspielentwurf zusammenschließen und haben wieder ihrer Heimat — echte Volkstücker, von denen es nicht einmal Notenaufzeichnungen gibt, die sich nur im Vollmund von Generation zu Generation ausbreiten erhalten. Mitten zwischen lässigen Akrobaten und glühenden Tänzerinnen treten sie auf. Oben auf der Terrasse applaudiert am lautesten der Reichssportkommissar, Herr von Schammer-Dörfler, der für diesen Abend die Teilnehmer des Olympiakaruss von der Eisdahn im Friedrichshain als seine Gäste nach dem „Wintergarten“ eingeladen hat. Sie sollen zwischen harter Trainingsarbeit auch etwas vom Leben lernen, was die Weltstadt zu bieten hat. Viele Zuschauer sind Bayern. Die freuen sich doppelt, wenn sie auf der Bühne mimische Scherzstücke sehen und heimliche Wiederhörer in den Ohren klingen.

Bayern ist auch sonst Trunak.

Da ist am Rindfleischmarkt ein großes, bejähigtes Bierrestaurant. Da essen am Mittag die vielen Angestellten der Büros und Geschäfte aus der Randstadt um die Gedächtniskirche. Aber abends wollen sich die Räume nicht mehr füllen. Was tun, um die Bierhülle zum Dausen zu bringen? Da schlingt man Wirlanden um die Pfeiler, ersucht eine Bannentafel, hängt ein Schild „Oktoberfest“ vor die Tür, und nun schauen die Leute in Massen herein, rufen „Glas!“ und sind fröhlich, als ob sie im Brauhaus von Tegernsee lägen. Die „Gastliche“ Oktoberfest hilft überall die Gassen füllen. Dem großen Konkurrenz machen es die kleinen Lokale nach. Sie schenken sich dazu, auch sie veröffentlichen Maß, wo sie höher Rollen veröffentlichen — dann läßt das Geschäft. An die Berliner schäufen zu geringe einmal aus der eigenen Dose in die andere, es schmeckt ihnen mal besser, wenn sie sich einbilden, daß sie Vorkosten trauen, und wenn schon Weinachten vor der Tür steht, wird vor dem Geschäft noch das Schild hängen: „Oktoberfest“.

Der Berliner Witz.

© Mannheim und das Haus der Deutschen Kunst. Das Direktorium des Stadtrats der Landeshauptstadt Mannheim hat dem Oberbürgermeister der Stadt Mannheim für die zum Tag der Deutschen Kunst übermittelten Glückwünsche herzlichsten Dank ausgesprochen. Die Stadt Mannheim wird sich ebenfalls noch an der vom Deutschen Gemeindetag durchgeführten Bauausstellung für das Haus der Deutschen Kunst in München mit einem kleinen Betrag beteiligen.

© Die Bewertung der Luther-Autographen. Anläßlich des Lutherjahres wird die Tatsache interessanter, daß nicht nur heute, sondern auch bereits in früheren Jahren die Luther-Autographen immer zu den höchst bewerteten Stücken auf dem Autographenmarkt gehörten. Allerdings liegen die Preise erst im letzten Jahrhundert, verknüpft mit dem allgemeinen Anziehen der Preise für Autographen. Aber auch in den früheren Jahrhunderten und Jahren wurden für Lutherhandwritten Summen bezahlt, die Handwritten anderer prominenter Persönlichkeiten nicht erlangten. Schon kurz nach Luther's Tode und im folgenden Jahrhundert waren Luther-Autographen außerordentlich hart gefragt. Auch Goethe besaß ein Luther-Autograph. Die verhältnismäßig hoch die Handschrift Luther's bewertet wurde, erhielt die Tatsache, daß bei einer Wiener Versteigerung im Jahre 1838 die Lutherhandwritten eines Briefs von 200 Gulden erzielte, während ein Autograph mit der Handschrift Rogers nur 10 Gulden brachte. Einen außerordentlich hohen Preis erzielte ein Brief Luther's an den Kaiser Karl V., den der amerikanische Bankier Pierpont Morgan 1911 bei Boerner in Leipzig für 110.000 Mark erwarb. Rogers schenkte diesen Brief Wilhelm II., der ihn feierlich wieder dem Dom in Merseburg üferte.

Neue Schallplatten

Die Deutsche Grammophon-Gesellschaft hat wieder eine Reihe bemerkenswerter Schallplatten herausgebracht. „Deutsches Requiem“ hört man auf den Schallplatten der Deutschen Grammophon-Gesellschaft mit über 100 Stimmen in außerordentlich schöner Wirkung. Der berühmte Komponist Johannes Brahms hat in diesem Werke seine tiefste Seele in die Musik hineingeklopft. Die Schallplatten der Deutschen Grammophon-Gesellschaft sind in jeder Hinsicht von hervorragender Qualität. Die Deutsche Grammophon-Gesellschaft hat wieder eine Reihe bemerkenswerter Schallplatten herausgebracht. „Deutsches Requiem“ hört man auf den Schallplatten der Deutschen Grammophon-Gesellschaft mit über 100 Stimmen in außerordentlich schöner Wirkung. Der berühmte Komponist Johannes Brahms hat in diesem Werke seine tiefste Seele in die Musik hineingeklopft. Die Schallplatten der Deutschen Grammophon-Gesellschaft sind in jeder Hinsicht von hervorragender Qualität.

WOCHEN-SPIELPLAN

Das größte und beste Konzerkaffee Mannheims

Jetzt Übergangs- und Wetter-Mäntel Sport und Mode

Kaffee Greulich, N 4, 13

Siechen-Bier N 7, 7 Was Besseres gibt es nicht

Wellenreuther am Wasserurm

Keine Familie ohne Radio

Drogerie, Parfümerie Dr. E. Siegmund Nachf. Walter Erle

Schmuck, Uhren

Chem. Reloig., Reparatur- und Bügel-Anstalt

Tuchhaus FETTE

„OPTIKER“

11. November bis 15. November im National-Theater

WILHELM BRAUN

16. November bis 20. November

Schmuckkästchen

Hch. Weber MANNHEIM

11. November bis 15. November im National-Theater

Photo-Bedarf, Apparate, Papiere etc.

16. November bis 20. November

Total-Ausverkauf

Eberhardt Meyer KAMMERJÄGER

11. November bis 15. November im National-Theater

KLISCHEES

16. November bis 20. November

Der köstliche Pagoda Tee

Arno Hänsel

Bergmann & Mahland Optiker

Schmuck, Uhren

BARBER

Jetzt ist es Zeit

Zoo-Haus am Wasserurm

Hohner Accordeon

Zwischenakt

Radio-Silk

Keine Hausfrau ohne elektr. Waschmaschine

